

Halle und Umgebung.

Vom Jahrmarkt.

Wie ein großes Indianerlager mutete der heutige Frühjahrsmarkt den Bürgersmann an, der heute morgen am Köpflach vorüberging und aus dem grauen Nebel...

Es waren heute eine ganz erkleckliche Anzahl solch appetitlicher Geflügel zur Stelle: 258 Kochschweine, dazu 440 Käufer und außerdem bestanden 460 Pferde den Platz.

Jenseits des Hauptquerwegs lockt der Markt mit seinem Schau- und Verkaufsbuden, Theatern und Hippodrom. Laut ertönt die Jahrmarktsummelharmonie: bäh, bäh, ngäh, ngäh...

veritabile Flöhe, die seitztanzen. Und die Pflegerin der sechsbeinigen Künstler steht dabei, eine interessante Dame, die ihr Herzblut hingibt für die lieben Tierchen.

Nebenan bei den Hüten gibts Seife vom Waschen. Der Mann sagt, sie schadet selbst den Strohhüten seiner Nachbarn nicht, und die hielten gar nichts aus.

Für das Vergnügen ist auch geforgt. Schiefhüden, Karussells, Luftschaukeln und — eine große Berg- und Talbahn. Sie hat ein wunderhübsches Orchester; ich habe den Mann gefragt, der es öfte.

Die Kinderwagen auf dem Jahrmarkt. Die Polizeiverwaltung hat für den Ostermarkt eine Verordnung erlassen, die das Mitführen von Kinderwagen auf dem Jahrmarkt verbietet.

Professor Gustav Drosjen

feiert morgen seinen 70. Geburtstag. Der greise Gelehrte, der seit 1872 dem Lehrstuhl seiner Universität als ordentlicher Professor für neuere Geschichte angehört, ist als der Sohn des berühmten Historikers Johann Gustav Drosjen am 10. April 1838 in Berlin geboren.

in Halle gelebt, die Hälfte Zeit seines Lebens. Drosjen beschäftigte sich hauptsächlich mit der Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, besonders mit dem 30jährigen Kriege.

Die Landwehr wartet nicht!

In den letzten Wochen haben in hiesiger Garnison Landwehrmännern stattgefunden. Ueber eine dieser Übungen wird nun der 'Magd. Zig.' von Herrn Sanfter Robert Somburg, dem Wittinhaber des Bankhauses Ernst Somburg, das folgende hübsche Vorkommnis erzählt:

Vor einigen Wochen sollten hier in Halle beim Magdeburger Füsilier-Regiment Nr. 36 zwei Landwehrkompanien 14 Tage liegen, wozu außer der bestimmten etatsmäßigen Mannschaftszahl üblicherweise noch ein gewisser Prozentsatz — in vorliegenden Falle etwa 15 bis 20 Mann — mehr eingesetzt waren.

Man kann hieraus ersehen, daß der Heeresdienst in der Tat doch keineswegs so unbeliebt ist, wie man von gewisser Seite gehen möchte.

Zur Kräftigung der konservativen Organisation in der Provinz Sachsen soll ein Parteisekretär angestellt und eine Agitations-Zentralstelle mit dem Sitz in Halle errichtet werden.

Hervorragend preiswerte Spezial-Offerte

unserer Abteilung

Damen-Konfektion.

Englische Paletots

kurz und halblang, chicke Fassons in allen Farben und Ausmusterungen, tadellos verarbeitet von Mk. 45.00 bis 5.75

Kostüme

in modernen Faben in Tuch und Stoffen engl. Charakters, entzückende Neuheiten von Mk. 150.00 bis 15.00

Staub- u. Regen-Mäntel

gediegene Qualitäten in grau, sport. marine, schwarz und gemustert, in allen Grössen von Mk. 40.00 bis 4.50

Garnierte Kleider

elegante Gesellschafts- u. Strassen-Kleider, z. T. aus Marquisette, Musselin und anderen Stoffen, nur neue Farben von Mk. 150.00 bis 25.00

Kimonos

aus Tuch, grosse Mode der Saison, in hübschen, modernen Farben von Mk. 50.00 bis 18.00

Sport- u. Bordüren-Röcke

in hellen und praktischen Dessins, Falten- und garnierte Röcke von Mk. 45.00 bis 3.90

Shantung-Blusen

elegante Hemd- und Passen-Blusen, grösste Mode in allen Farben 36.00, 29.00, 24.00, 19.50, 18.00 15.00

Woll-Blusen

grosser Posten, reizende Fassons in Ia. Qualitäten, bedeutend unter Preis 12.75, 11.00, 9.75, 9.00, 8.50, 7.75, 6.50, 5.75 4.90

Woll-Musselin-Blusen

grosser Posten, ganz auf Futter, mit Passe und Zwischensätzen hübsch garniert, nur neue Dessins 9.75, 8.50, 7.50, 6.25, 5.75, 4.50 3.90

Tafel-Lifts.

Farbige Lifts.

Besonders günstige Angebote

Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Frauen-Paletots.

Schwarze Jacketts.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

7153





Prämien-Kerbericht

der Bankfirma Samuel Zielensger, Berlin, 9. April 1908.

Telegraph-Adresse: 'Bahnenbank Berlin'.

Table with columns for Vorkrämmen (April, Mai), Rückprämmen (April, Mai) and various bank names like Lombard, Franco, Mittelmeer, etc.

Vorkrämmen per Juni: Lombarden 25 1/2, Franco 14 1/2, etc.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen

Table listing prices for various types of kuxen (e.g., Alexandershall, Beieroda, etc.) with columns for Gold, Brief, Silber, etc.

Berliner Börse

den 9. April 1908.

Die Börse eröffnete in schwacher Haltung. Die lebhafteste Aufwärtsbewegung der letzten Tage hat sich an den Markt gebracht.

Waren und Produkte. Der Getreidemarkt eröffnete in schwacher Haltung. Befestigte sich aber im späteren Verlaufe auf die höheren Auslandsmeldungen...

Produktberichte. Der Getreidemarkt eröffnete in schwacher Haltung. Befestigte sich aber im späteren Verlaufe auf die höheren Auslandsmeldungen...

Waren und Produkte.

Getreide. Antwerpen, 8. April. Weizen ruhig, Mais stetig, Gerste ruhig.

Zucker. Magdeburg, 8. April. Kornzucker 88 1/2 ohne Saak 11,15 bis 11,25.

Hamburg, 9. April. (Vorm.-Bericht) Rüben-Rohzucker 1 Produkt 88 1/2.

London, 8. April. 06 1/2 Javazucker prompt fest, 12 sh. 3 d. Verk.

Paris, 8. April. (Schluss) Rohzucker fest 88 1/2, neue Kondition 29 a 29 1/2.

Hamburg, 9. April. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Mai 51 1/2.

Antwerpen, 8. April. Spiritus ruhig, per April 46 7/8, per Mai 47,25.

Antwerpen, 8. April. Raffinierter Type weiss loco 22 1/2, do. per April 22 B.

Antwerpen, 8. April. Schmalz per April 103 1/2, Amsterdam, 8. April. Rüböl fest loco 42 1/2.

Liverpool, 8. März. Baumwoll. Umsatz: 7000 B. davon für Spekulation und Export 500 B.

Sümerelen-Wochenbericht von J. P. Wissinger, Berlin.

Die letzte Woche brachte zahlreiche Aufträge und einen besonders lebhaften Verkehr in Rotkäse; die geringen Reste, die von den russischen Banken in Händen sich befinden...

Haus, Stroh usw. Halle, 9. April. (Bericht über Haus u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal).

Metalle. Amsterdam, 8. April. Bankgolds 86 1/2.

Wasserstand der Saale. Trotha, 8. April. Wasserstand 8,32 m.

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Bankhaus, Leipzig Str. 13.

Berliner Börse

den 9. April. (2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Table with columns for Private-Diskont, Wechsel, Amsterdam, Brüssel, London, New-York, Paris, Schweiz, Petersburg, Wien.

Geldsorten und Banknoten.

Table listing various banknotes and currencies like Sovveränen, Amerikanische, Englische, etc.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing German bonds and state papers like Deutsche Reichsanleihe, Preuss. Konsols, etc.

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Table listing railway and small railway stocks like Halberst.-Blankenb., Harburg-Strassburg, etc.

West-Silianische Aktien.

Table listing West-Silianian stocks like Böhml. Nrdh. Gold-P., Ost-Frager, etc.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing shipping stocks like Hamb. Amer. Paketf., Nordl. Lloyd-Akt., etc.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks like Berg-Mark. Bank, Berlin. Handelsbank, etc.

Brauerien.

Table listing brewery stocks like Böhm. Brauhaus, Deutsche Bierbr.-G., etc.

Künstliche Ausbahrung aller Börsen-Aktien für die Auszahlung.

Table listing various stocks and bonds with columns for company names and prices.

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr.

Table listing closing prices for various stocks like Oesterr. Kreditaktien, Berliner Handkredit, etc.

Leipziger Börse vom 9. April.

Table listing Leipzig market prices for various goods like Leinwand, Baumwolle, etc.



# Geheilt von Gicht, Gelenkreissen u. Rheuma

## Rheuma-Tabakolin Marke „Elgol“

D. R. W. No. 55,801

hergestellt durch Extraktion aus den Bestandteilen der Tabakpflanze, nur äußerliche Anwendung, absolut unschädlich, ohne jegliche Nebenwirkung auf Herz, Magen, Gehör etc. Von vielen Aerzten empfohlen. Hunderte der glänzendsten Anerkennungen.

Einer von den vielen, die durch dieses Mittel geheilt sind, schreibt unter dem 31. Oktober 1906:

Nachdem ich im Monat April und Mai 1902 einen schweren, fast 8 Wochen andauernden Gichtanfall in den Ballen der großen Zehen an beiden Füßen überhand hatte kam mir ihr Inerlat, „Tabakolin“ betreffend in die Hände. Ich ließ mir sofort ein Rädchen kommen und legte daselbst, wie nach Vorbericht an.

Im November desselben Jahres wurde ich wieder von einem fürchterlichen Gichtanfall heimgesucht, welcher sich nicht allein auf die Fußballen beschränkte, sondern sich auf die Mittelfußknöchel sowie auf die Fuß- und Kniegelenke an beiden Beinen ausdehnte. Ich litt furchtbar. In die in meinem Besitz befindliche Natur-„Tabakolin“ dachte ich nicht mehr. Alle vom Arzte zur Binderung der Schmerzen gegebenen Berechnungen, kalte Umschläge, kalte Wassergrüsse auf die franten Stellen, Schneiden, Moxobüder u. s. w. u. s. w. halfen gar nichts. Salzpulver hatte ich so viele genommen, daß ich von deren Folgen fast das ganze Gehör verloren hatte. Nach einem zehntägigen Leiden sind die Schmerzen eines Tages nachmittags derart furchtbar gewesen, daß ich den Tod als Erleichterung begehrt hätte würde. In dieser Zeit fiel mir plötzlich der Wert des von Ihnen begangenen Mittels ein und ich veranlaßte meine Frau, auf die franten Gelenke mit „Tabakolin“ getränkte Lappen zu legen. Dieselben wurden aufgelegt in dem Gedanken, daß es nicht schlimmer, wie es war, werden könne.

Die Wirkung war aber eine geradezu wunderbare. Nachdem die Kompressen, welche, damit die Feuchtigkeit länger anhält, mit Verbandstoff (Gummifloss) bedekt und das ganze mit leichten Binden umwickelt waren, kaum 3 Minuten lagen, hörten die Schmerzen merklich auf. Ich wagte kaum zu atmen, weil ich besürchtete, daß auch durch die leichste Körperbewegung das Schmerzgefühl sich wieder verschlimmern würde. Aber von Minute zu Minute wurde der Zustand besser.

Als meine im Nebensimmer sich aufhaltenden Angehörigen mein ihnen leider so gemohntes Geschnöche nicht mehr hörten, kamen dieselben ganz erzitternd zu mir, in dem Glauben, ich sei plötzlich gestorben. Mein Aussehen wurde nach einer Stunde derart, daß ich zu einem veranlagten Nach einer weiteren 1/2 Stunde hörten die Schmerzen vollständig auf. Der Schlaf — seit 3 Wochen zum erstenmal — stellte sich ein, und ich verbrachte eine traumlose Nacht, ohne jede Fiebererscheinung und ohne die sonst stets eintretende überreichliche Schweißabsonderung. Nach drei Tagen konnte ich das Bett verlassen und ohne Schmerzen gehen.

Die in den Gelenken noch vorhandene gewöhnliche Schwaße war nach einigen Tagen auch gänzlich verschwunden. Appetit und Schlaf blieben normal getrud. Daß es sich nicht etwa um eine zufällige von Ihrem Medikament unabhängige Besserung gehandelt hat, geht aus der Tatsache hervor, daß bei kleineren Rückfällen einer Auflage eines mit „Tabakolin“ getränkten Lappens genügt, um das Uebel im Keime zu erschließen. Geschwulst und Rötze an den befallenen Gelenken verschwinden sofort und die Schmerzen hören auf. Diesen Beweis habe ich in mehreren Fällen.

Beim Eintreten eines ähnlichen Lages ich die dünne Kompreffe auf, lege die gewöhnliche Fußbetteilung an und kümmer mich nicht weiter um die Sache. Gelegentlich einer mittleren Lebung im vorangegangenen Jahre verschärkte ich nachts gegen 3 Uhr heftige Schmerzen im Ballen der großen Zeh des rechten Fußes. Ich legte auch auf die gerötete und schon etwas angeschwollene Stelle die Kompreffe, schlief ruhig weiter, was früh 6 Uhr die Weilstelle an und war bis 10 Uhr im Bett, ohne auch nur mehr den geringsten Schmerz zu verspüren. Am letzten Monat August machte ich eine 14 tägige Fußwanderung durch den Schwarzwald. In St. Blasien übernachtend, trat auch gegen 4 Uhr nachts ein kleiner Anfall ein. Nach der gewöhnlichen Behandlung fand ich um 6 Uhr früh auf und machte den Fußmarsch durch das Albis nach Albruz — 29 Kilometer — ohne jedes Unbehagen. Kurz, nach den von mir mit „Tabakolin“ gemachten Wahrnehmungen und Erfahrungen hat das sonst so gefährdete Gichtleiden jeden Schrecken für mich verloren. Wo ich auch bin, habe ich stets ein Fläschchen der Natur bei mir und diese hat bisher nie versagt. Die Wirkung des Medikaments auf die Haut sind auch angenehm. Nach fersigen Aufträgen der Kompreffen wird die Haut ganz weiß und weich und es stellt sich ein hartes Jucken ein.

Nach meiner Heberzeugung hat das „Tabakolin“ — wenn die Anfert der Arznei, daß die giftigsten Schmerzen durch Ablagerung harntauerter Salze entstehen, richtig ist — die Wirkung, die Salze durch äußere Behandlung der franten Stellen zu lösen, weil sonst eine so schnelle, sichere und mit keinen unangenehmen Begleiterscheinungen verbundene Heilung garnicht möglich wäre.

Die geschätzten Erfahrungen sind nicht allein von mir gemacht worden, sondern alle Personen, welche auf meine Empfehlung „Tabakolin“ angewandt haben, haben die gleich günstigen Wirkungen empfunden. Alle früher von mir schon benutzten anderen Mittel hatten gar keinen Erfolg. (Siere unter Befanden sich auch die von Apollon G... in W... in den Handel kommende Wille. Von diesen habe ich für mich selbst nie 80... verwendet.) Ich freue mich, von diesen günstigen Erfolgen Mitteilung machen zu können.

JENTSCH, Postmeister.

Rheuma-Tabakolin Marke „Elgol“ in Originalkartons à W. A. —, 2 Kartons franko. Broschüre von Dr. Einfeldt gratis.

Gustav Laarmann, Fabrik pharm. Präparate, Berlin S. 59, Diefenbachstr. 37.

## Wittes Apotheke, Berlin 1293

### Impfe

wochentags 2 — 3 Uhr.  
Dr. Koegel,  
Steinweg 30. I.  
7181

### Damen-

Kopfwäsche, Shampooieren, das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haares, Ebnieren, auswahl in Zöpfen, Strähnen, Locken etc. nur beste Qualitäten, keine echte Farben und nur weiches Haar zu billigsten Preisen. 7173

### Reform

der Wäscherei im Hause durch die patentierten „Akra“-Waschmaschinen und Waschmangeln. Bestes Material, billigste Preise, freie Auszeichnung. Franz Thiele, Berlin, Kochstrasse 19. Fabrik für Waschrollen und Waschmaschinen für Geschäften- und Hausbedarf. Geogründet 1849. Preislisten gratis u. franko.

### Freitag

- frisch eintreffend:
- Zeitschrift Helg. Angelshelmsche 45
  - Mittel Angelshelmsche 40
  - h. Schellisch u. S. 35
  - Zeitschrift Nordi-Kadellian u. S. 30
  - la Erlaubs u. S. 20
  - Prinns Holzunge 50
  - Gr. Scholle 50
  - Gib-Sichte 15
  - Brauerstange Hüh-Kochleites 35
  - Zeitschrift Fuß-Bänder 85
  - Lebende Böhmisches Spiegel-Karpen, Kalb, Schleier, Secht.

### H. Rick Nachf.

Gr. Ulrichstraße 39.  
Telephon 2307.

### Fabrikation

massiv goldener fugenloser Verlobungs- u. Trauringe.  
Erste u. vollkommenste Fabrikationsanlage in Halle, wo fugenlose Ringe aus gewalzenem Golde gefertigt werden.  
Trauringe, massiv Gold, 333 u. gest. 4 M. bis 10 M.  
Trauringe, massiv Gold, 585 M. gest. 12 M. bis 30 M.  
Trauringe, massiv Gold, 750 M. gest. 25 M. bis 40 M.  
Trauringe, massiv Gold, 900 M. gest. 20 M. bis 100 M.  
50, 60, 80 Stück vorräthig.  
20 verschiedene Sorten.  
Gravierung gratis.

### Paul Maseberg,

Uhrmacher u. Juwelier, Gr. Ulrichstrasse 48.

### Die Volksküdchen

befinden sich i. Brunostraße 31.  
1. i. Hallesche Str. 16.  
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.  
1 halbe „ 13  
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Richtern vertrieben werden können. Sie zu haben bei Herrn Kaufmann Dille, Gelehrtschule 98, bei Herrn Kaufmann August Harth, Leipzigerstr. 89, Hölze des Leipziger Turmes, und bei Herrn Möbius, Ritterstr. 5.

Begen Aufgabe des Lebensgefährte  
vollständiger Neuerbau von 7180



**Geldschränken,**  
Geldschranke zum Einmahren, Kaffeeten, Kopierpressen, Geldbörse und alle Arten von Silbergeschloßern zu jedem nur annehmbaren Preise. Große Auswahl in allen Artitellen.  
**Ad. Schultze,**  
Merseburgerstraße 6.



Aufwandslose, Anrichtliche, Küchentliche, Zeeppelieren, Kleidhedeide, Gemüthliche, Siedschranke, Siedschranke, Siedschranke.  
**Wih. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57. 6137



**Favorite**  
Beste doppelseitige Schallplatte  
Leute und klare Wiedergabe. Kein Kratzen. Bech-haltiges internationales Repertoire. — Katalog gratis und franko. Preis 3 Mark. Bei jedem 25 cm doppelseitig 3 Mark. Händler zu haben. Eventuell weist Bezugquellen nach.  
Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden 33

**Dr. Harangs**  
staatlich beaufichtigte  
**Lehranstalt,**  
Halle a. S., Robert Franz-Strasse 1.  
Fennruf 1115. 7182

Bei der am 19. März 1908 stattgehabten Auslosung unserer  
Lehrstundenscheinloosungen sind die Nummern 202, 226, 242, 277, 384, 389, 403, 437, 663, 800 gezogen. Die Einlösung findet vom 1. Juni ab durch unsern Schatzmeister, Herrn Rentier Leopold Schmidt, Robert Franzstraße 6, statt.

Freimaurerloge zu den fünf Türmen am Salzquell.  
Billig. (7177)

Ich bin bei dem Königlichen Land- und Amtsgericht Halle a. S., als  
**Rechtsanwalt**  
zugelassen.  
Mein Bureau befindet sich:  
**Leipzigerstr. 75, I** neben dem „Roten Ross“.  
Fennsprecher 3302. [7166]

**Dr. Schiller.**

**Blüthner Flügel**  
vorsichtigst erh. nur 750 Mk.  
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.  
**Reform-Beinkleider**  
für Damen und Kinder in Satin, Seide, Wolstoff u. Knapp's Krepp  
de sants empfehlen in größter  
Auswahl  
Gesam. Jüdel, Leipzigerstraße  
101. 6820

**Erich Heine**  
Goldschmied, Gr. Ulrichstrasse 35,  
hält sich beim Einkauf von  
**Konfirmationsgeschenken**  
bestens empfohlen. (4989)  
— Fennruf 2 830. —

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
Zweck: Bekämpfung der unerbittlichen Tod unserer Weiben.  
Am 7. April verstarb nach schwerer Krankheit unser lieber Mann.  
**Franz Krähnert**  
im 48. Jahre. Wir verlieren an ihm einen braven Kameraden,  
dessen Andenken in Ehren gehalten wird. 7158  
Die Kameraden treten zum letzten Male am Freitag, den  
10. April, 3 Uhr, am Exerzierplatze Büschelstraße 25  
Der Vorstand: A. S. Fritz Wehrens.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute mittag verschied nach kurzem schweren Leiden  
mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater,  
unser lieber Bruder, Schwager und Onkel  
**Herr Apotheker Friedrich Haase**  
im 48. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Halle a. S., Reilstrasse 50, I.** den 8. April 1908  
Jenny Haase geb. Barth,  
Elisabeth Haase,  
Fritz Haase.  
Die Beerdigung findet Sonabend, den 11. April, nach-  
mittags 3 Uhr, am Exerzierplatze Büschelstraße 25 statt.